

## Modellbeschluss für ein offenes Delegiertensystem

### Antragsteller: Bundesjugendausschuss

#### Antragstext:

Der Bundesjugendleitertag beschließt folgendes Modell für die zukünftige Stimmverteilung auf Bundesjugendleitertagen:

Die Festlegung der Delegiertenzahl jeder Sektion erfolgt auf Basis der Jugendleiter\*innen und Mitglieder unter 27 Jahren und ist in Form einer Tabelle in der Bundesjugendordnung festgehalten.

Der Verteilschlüssel soll sich an folgender Tabelle orientieren:

Anzahl Jugendleiter*innen einer Sektion	Sektionsmitglied er U27 Jahren	0 - 500	501 - 1 500	1 501 - 3 000	3 001 - 6 000	ab 6 001
0 - 3		<b>2</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>10</b>
4 - 9		<b>4</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>12</b>
10 - 18		<b>6</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>12</b>	<b>14</b>
19 - 30		<b>8</b>	<b>10</b>	<b>12</b>	<b>14</b>	<b>16</b>
ab 31		<b>10</b>	<b>12</b>	<b>14</b>	<b>16</b>	<b>18</b>

Die konkrete Festlegung erfolgt mit Beschluss der Bundesjugendordnung auf dem Bundesjugendleitertag 2021.

Für Landes- und Bezirksjugendleitertage soll die gleiche oder eine entsprechend den Verhältnissen angepasste Tabelle genutzt werden.

#### Hintergrund/Begründung:

Durch den Beschluss der neuen Mustersektionsjugendordnung am Bundesjugendleitertag 2017 wurde eine Öffnung demokratischer Mitbestimmungsmöglichkeiten für Nicht-Jugendleiter\*innen auf Sektionsebene möglich gemacht. Diese Änderung stand unter dem Gedanken, dass Mitbestimmung und Mitarbeit in der JDav nicht alleine an die Jugendleiter\*innenausbildung gebunden sein darf. Durch diese Öffnung haben sich bereits jetzt in vielen Sektionen aktive und motivierte Gremien gebildet, die die Jugendarbeit gemeinsam gestalten.

Um diesen Gedanken weiterzuführen wurde der Bundesjugendausschuss durch den Bundesjugendleitertag beauftragt ein offenes Delegiertensystem zu konzipieren. Dieses soll der Sektionsjugend ermöglichen Delegierte zu wählen, die ihre Meinung am besten in den verbandlichen Gremien (Bezirks-, Landes- und Bundesjugendleitertage) vertreten. Zur Umsetzung braucht es ein Modell zur Verteilung der Delegiertenstimmen auf die Sektionen.

Das vorgeschlagene Modell soll dabei der Vielfalt der Jugendarbeit in den Sektionen gerecht werden. Es berücksichtigt sowohl die Größe der Sektionsjugend (*Mitglieder unter 27 Jahren*) als auch die Zahl der Jugendleiter\*innen. Diese wird als Maßgröße für die Aktivität der Jugendarbeit herangezogen.

Die Festlegung der Delegiertenzahl in Form einer Tabelle ermöglicht eine einfache Ermittlung der Delegiertenzahl für die eigene Sektion. Das garantiert, dass alle Mitglieder einen

niederschweligen und verständlichen Zugang zur Festlegung der Delegiertenzahl pro Sektion wahrnehmen können.

Die Stufen in der Tabelle wurden so gewählt, dass den unterschiedlichen Verhältnissen in den Sektionen Rechnung getragen wird. Bei kleineren Sektionen (0 bis 3.000 Mitglieder gegenüber > 3.000) wurden feinere Abstufungen vorgenommen, um Unterschiede besser abbilden zu können. Das Gleiche gilt für die Jugendleiter\*innenzahlen (0 bis 9 gegenüber > 10). Durch diese Tabelle wird eine ausgewogene Stimmverteilung über die beiden Faktoren erreicht.